

SURFTIPP

+++ Durchblick bei der Tarifrunde

Mehr Lohn, Verbesserungen bei Eingruppierungsregelungen, Ausschluss sachgrundloser Befristungen – die Tarifrunde 2017 ist im Gange, die Forderungen sind vielfältig. Wer sich einen Überblick über den Stand der Verhandlungen, den Inhalt und die Laufzeit der Tarifverträge in verschiedenen Branchen machen möchte, findet beim Tarifarchiv des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung die wichtigsten Informationen.

www.boeckler.de/wsitarifarchiv_67894.htm

INTERVIEW



Die Rolle des Betriebsrats im digitalen Wandel

STUDIE Wie können Betriebsräte Digitalisierung gestalten? Mit dieser Frage hat sich Julijana Stokic vom MIT Institut Bonn befasst und dafür 1.446 Betriebsräte online befragt. Im Interview verrät sie die wichtigsten Erkenntnisse.

Welche Rolle spielen Betriebsräte in der künftigen Arbeitswelt? Die Antwort auf diese Frage ist, gerade im Zuge der neuen Herausforderungen, mit denen sich die Arbeitswelt konfrontiert sieht, nicht so leicht zu beantworten. Der digitale Transformationsprozess ist aktuell der wichtigste Einflussfaktor auf die Entwicklung der Arbeitswelt. Um also die Rolle der Betriebsräte in der Zukunft zu kennen, muss man wissen, welche Rolle sie aktuell bei der Mitgestaltung dieses Prozesses einnehmen. In einer Studie der Universität Bonn in Kooperation mit dem MIT Institut Bonn wurde daher eine branchenübergreifende Onlinebefragung durchgeführt, welche speziell die aktuelle Rolle von Betriebsrätinnen und Betriebsräten innerhalb des digitalen Transformationsprozesses in den Fokus rückt.

Was sind die wichtigsten Erkenntnisse der Studie? Die Studie ergab, dass sich die Mehrheit der Befragten Interessenvertreter, nämlich 68 Prozent, für die Gestaltung der Digitalisierung im eigenen Betrieb verantwortlich fühlt. Besonders hoch war die Anzahl in den Branchen Verkehr- und Logistik, Fahrzeugbau sowie in der Chemie- und Pharmabranche. Aber: Dieses Verantwortungsgefühl spiegelt sich noch nicht ganz in ihrer tatsächlichen Betriebsratsarbeit wieder.

Wie zeigt sich das? Nur rund die Hälfte der befragten Betriebsräte hat in den vergangenen fünf Jahren Projekte zum Thema Digitalisierung in ihrem Betrieb umgesetzt. Fehlende Qualifizierung hemmt oder hindert die Betriebsräte, Projekte anzustoßen. Als wesentliche Hemmnisse haben die Befragten neben der aktuellen Gesetzeslage die Unklarheit des wirtschaftlichen Nutzens und die fehlende Expertise im Gremium genannt. Und noch etwas fällt auf: Die Belegschaft wird noch nicht integriert. Nur 43 Prozent der Betriebsräte haben die Kollegen schon einmal in ein entsprechendes Projekt einbezogen.

Welche Konsequenzen hat das? Die zögerliche Haltung könnte ein Problem darstellen, denn nicht nur die Art der Mitgestaltung der Digitalisierung spielt eine Rolle, sondern auch der Zeitpunkt. Je früher die vorhandenen Spielräume für eigene Gestaltungsmöglichkeiten genutzt werden, desto größer ist der Einfluss im eigenen Betrieb. Um erfolgreich eine führende Rolle bei der arbeitnehmerfreundlichen Gestaltung der Digitalisierung einnehmen zu können, genügt nicht das Wissen der Kolleginnen und Kollegen. Der Betriebsrat braucht deren Unterstützung, nur so kann der Transformationsprozess gelingen.

Was sind also die »Hausaufgaben«, die Betriebsräte jetzt machen müssen? Um frühzeitig in den digitalen Transformationsprozess eingreifen zu können, braucht es Expertenwissen. Betriebsräte sollten sich nicht davor scheuen, Experten hinzuzuziehen, um beispielsweise ihre Möglichkeiten innerhalb des aktuellen gesetzlichen Rahmens voll auszuschöpfen und den Arbeitgeber von der Investition in die eigenen Projekte zu überzeugen. Im zweiten Schritt kann das Einbeziehen der Belegschaft in die eigenen Betriebsratsprojekte ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg sein. Zuletzt sollten sich Betriebsräte nicht scheuen, eigene Projekte anzustoßen.

Welche Rolle spielen Gewerkschaften in diesem Prozess? Auch sie können einen positiven Einfluss auf die arbeitnehmerfreundliche Umsetzung des digitalen Transformationsprozesses ausüben, indem sie die Chancen und Gestaltungsspielräume herausarbeiten und ihren Betriebsräten aufzeigen. Weiterhin können Gewerkschaften durch die Förderung beteiligungsorientierter Betriebsratsarbeit einen wichtigen Impuls für die Projektgestaltung der Betriebsräte in Richtung mehr Mitbestimmung geben. Ein weiterer, hilfreicher Aspekt ist der Aufbau eines Beraternetzwerks, das die Betriebsräte mit Expertenwissen unterstützt.

► www.mit-institut-bonn.de